

Filmpremiere zum Glauchauer Wehrdigt



„Der Wehrdigt – Glauchaus neue Unterstadt“ vom Filmteam Cassiopeia

Seit 20 Jahren gehört der Stadtteil Wehrdigt zum Fördergebiet „Soziale Stadt“. In dieser Zeit wurden mehr als 12 Millionen Euro von Bund, Land und der Stadt investiert, um aus einem grauen Industriestandort einen lebens- und liebenswerten Wohnstandort zu schaffen.



Filmpremiere im Clubkino



16

Der „Bürgerverein Wir im Wehrdigt“ e.V. und das Stadtteilmanagement Unterstadt – Mulde haben jetzt Bilanz gezogen und die Entwicklung des Stadtteils in einem Film zusammenfassen lassen. Für dieses Filmprojekt konnten in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationskoordinator, der Integrationsberatungsstelle (IBS) Glauchau und der Wehrdigtoberschule Schüler verschiedener Nationalitäten begeistert werden.

Der 25-minütige Streifen, der im Auftrag des Bürgervereins „Wir im Wehrdigt“ e. V. mit einer anfangs neunköpfigen Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Wehrdigtschule im Rahmen eines Integrationsprojekts gedreht wurde, erzählt von 20 Jahren Stadtteilerweiterung im Gebiet Wehrdigt. Er zeigt die Veränderungen von damals bis heute und es kommen Zeitzeugen zu Wort, die ihre persönlichen Wahrnehmungen bei der Entwicklung dieses Stadtteils schildern. Unter anderem sind das Stadtführerin Angelika Grau, der Künstler Markus Esche, Apothekerin Susanne Garbe-Schulz, Schuldirektor Bernd Richter oder Martin Richtsteiger vom Clubkino. Aber auch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und die Vorsitzende des Bürgervereins „Wir im Wehrdigt“ Jana Weber wurden für den Film interviewt.

Reiner Schottstedt, provideo-Glauchau, hat das „Filmprojekt Wehrdigt“ federführend und professionell begleitet. Als Sprecher konnte Olaf Baden - bekannt aus Fernseh- und Hörfunksendungen - aus Berlin gewonnen werden.

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit wurde am 14. November im Clubkino Glauchau präsentiert. Zur Release/Premiere-Feier sind zahlreiche direkt oder indirekt Beteiligte bzw. Akteure vor und hinter der Kamera sowie Unterstützer geladen worden, u. a. konnten die Abgeordnete des Sächsischen Landtages Ines Springer, aus dem Landkreis Zwickau die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte, Birgit Riedel sowie der Kommunale Integrationskoordinator, Sebastian Helbig, aus dem Bereich Stadtansanierung/Städtebauförderung bei der Stadt Glauchau, Elke Wagner und zur Freude der Einladenden Sprecher Olaf Baden begrüßt werden.

Im Fokus standen jedoch sechs Schüler des Filmteams – die eigentlichen Macher –, die befragt von Jana Weber, über ihre Eindrücke und Erfahrungen im Rahmen des

24.2019 – Nichtamtlicher Teil

Mikroprojektes sprachen. Seit dem Sommer haben die Jugendlichen in ihrer Freizeit intensiv an der Fertigstellung des Streifens über den Stadtteil Wehrdigt gearbeitet. Sie dankten dem Bürgerverein „Wir im Wehrdigt“ e.V. dafür, dass dieses Projekt möglich wurde und auch dem Freistaat Sachsen, der die finanziellen Mittel auf Grundlage der Richtlinie „Integrative Maßnahmen“, durch das Landratsamt Zwickau, zur Verfügung stellte, ging für die großzügige Förderung ein besonderer Dank zu.



Fotos: Stadtteilmanagement

Für das entstandene, sehr beeindruckende Werk zollten ihnen die geladenen Gäste langen, aner kennenden Beifall und auch Bernd Richter, der Schulleiter, sprach dem jungen Filmteam höchstes Lob und Wertschätzung aus.

Der Film wurde nach seiner Premiere am 30. November beim Weihnachtsmarkt im Wehrdigt öffentlich vorgestellt. Erhältlich ist dieser im Büro des Stadtteilmanagements, Wilhelmstraße 2.

Hinweis: Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. □